



11. und 15. Fakultät



Universitätsgebäude



Universitätsgebäude



Die neue Messe

Universität (11./ 15. Fakultät) und das neue Messegelände

Nach dem Weggang der französischen Streitkräfte wurde das Flugplatzareal für Planungsüberlegungen frei.

Unter Wahrung eines breiten mittigen Grünstreifens (Landebahn), u.a. auch zur Sicherung der Durchlüftung der angrenzenden Stadtteile, wurde ein Wettbewerb für das Gesamtgebiet ausgelobt.

Neben der Ansiedlung einer neuen Fakultät (Biosystemanalyse) wurde ein breiter Geländestreifen zum Bau der „Neuen Messe“ sowie der „Vergnügungsmesse“ und der Ansiedlung von großflächigen Möbelhäusern ausgewiesen.

Das neue Messegelände stellt in seiner Architektursprache ein Beispiel für das „neue Bauen“ dar. Das Projekt wurde über einen Wettbewerb realisiert.

In zwei Bauabschnitten wurden insgesamt 20.000 m² Ausstellungsfläche geschaffen.

Die Finanzierung dieser Ausstellungshalle erfolgte zum Teil aus dem Grundstückserlös des Verkaufs des „Alten Messplatzes“ an der Schwarzwaldstraße. Neben der unmittelbaren Erschließung durch den ÖPNV (S-Bahn) wird das Universitätsgelände optimal angebunden; ein Stadtbahnanschluss für das Messegelände ist in Planung.

Insgesamt kann hier von einer völlig neuen Ausweisung eines Planungsfeldes gesprochen, das den „Freiburger Westen“ sehr stark aufwertet.